

Der **behindertengerechte Ausbau des Haltebereichs** bedarf hier sicher keiner Erläuterung.

Offen ist die Gestaltung der **Grünfläche vor dem Feuerwehrgerätehaus**.

Diese soll nach den Vorstellungen der CDU erhalten bleiben, zudem schafft die Fläche bei Veranstaltungen der Feuerwehr ein gemütliches Ambiente. Die Randsteine sind zu erneuern, der Bereich ist gleichmäßig zu gestalten.

In einer 2. Phase sollte mittelfristig der **Bereich vor dem Feuerwehrhaus** neu geplant werden. Für Bürgermeister Bischofsberger könnte dies in Abhängigkeit von den finanziellen Mitteln bedeuten:

- ✗ *Eingezeichnete Parkplätze vor dem Mannschaftsraum und die*
- ✗ *Sanierung des Einfahrtsbereichs*

Die CDU behält auch dies im Auge. **Wir bleiben am Ball !**

## DER DORFBRUNNEN ...

... zeigt sich seit Palmsonntag wieder österlich geschmückt. Mitglieder der örtlichen CDU und der Stadtverordnetenfraktion gestalteten zum fünften mal einen kleinen Hingucker in der Ortsmitte.

Erstmals machten auch die Frauen des Kindergottesdienstteams mit, besorgten Blumen und Buchsbaum und brachten bemalte Ostereier an. Abgerundet wird das Bild durch gelb-weiß schimmernde Schleifen, zudem haben wir noch Blumen um die benachbarte Sommerlinde und die ehemalige Bäckerei gepflanzt.



Später griff die CDU zu Schippe, Besen, Schaufel und Schubkarren und machte Frühjahrsputz. Die städtischen Grünflächen in der Wetteraustraße wurden ebenso wie die benachbarte öffentliche Fläche gesäubert, zwei Schubkarren Abfall entsorgt.



# WIR WÜNSCHEN IHNEN ALLEN FROHE OSTERN

*Ihre  
Dorn-Assenheimer*



# CDU

## WIR IN DORN - ASSENHEIM



# CDU

# Nr. 97



## KONZEPTE MIT KÖPFCHEN

### Sanierung der Langeweidstraße geht voran

Vor drei Wochen ging's los, bis Ende April dauern die Arbeiten: In der Langeweidstraße wird saniert, ein jahrelanger Wunsch der CDU umgesetzt. Vielfach hieß es, „der nicht für den Busverkehr ausgelegte Straßenbelag sei kaputt, eine neue Straßendecke müsse her.“

Dies ist allerdings nur die halbe Wahrheit. Das Verkehrsaufkommen steigt seit Jahren, die Bushaltestelle ist auf der Parkplatzseite hin zur Sport- und Festhalle nicht behinderten- und altengerecht ausgebaut. Zudem ist der Bereich vor dem Feuerwehrgerätehaus sanierungsbedürftig.

### Daher unterstützt die CDU ein umfassendes Konzept:

In einer ersten Phase werden neben der **Erneuerung der Fahrbahndecke und der beschädigten Bürgersteige** weitergehende Arbeiten durchgeführt.



Keine Häuschen in der Grube: Die CDU beim Lokaltermin.

Die Seite am Warthäuschen der Haltestelle erhält einen **Gehweg zum Ligusterweg**. Ein erhöhtes Verkehrsaufkommen in der breitesten Ortsstraße erfordert eine Überarbeitung des Schulwegesicherungskonzepts. Kinder sollten die Möglichkeit haben, durchgehend Bürgersteige zu nutzen. Die Container würden nach dieser Maßnahme laut Bürgermeister Bischofsberger auf den Parkplatz verlagert.

**Seit Jahren ein Ärgernis:** Vor der Sport- und Festhalle wird trotz Halteverbotschilder geparkt, Rettungsfahrzeuge im Notfall behindert. Wir haben ein optisches Signal angeregt und wollen die **Schilder durch Fahrbahnmarkierungen ersetzen**. Mit dem neuen Verkehrssicherungskonzept werden Falschparker zudem künftig freundlich um Beachtung der Verkehrsordnung gebeten.

➔ **Fortsetzung: letzte Seite**

## IM FOKUS: Kinderbetreuung in der Stadt Reichelsheim

**Eine Kernaussage unserer Politik lautet:** Familienfreundlichkeit und Kinderbetreuung sind heute ein entscheidender Standortfaktor. Insofern hat sich die CDU immer dafür eingesetzt, ein durchgängiges Betreuungsmodell für 1 bis 10-jährige Kinder der Nachfrage anzupassen und bereits vor den vom Gesetzgeber festgelegten Fristen anzubieten.

Zudem unterstützt die CDU ein Drei-Säulen Modell, nach dem die Bürger die freie Wahl aus drei grundsätzlichen Erziehungskonzepten haben:

- ✓ dem der städtischen Einrichtungen,
- ✓ der Katholischen Kindertagesstätte
- ✓ und dem Montessori-Modell.

**In 2011** stand die **U3 Betreuung** auf der Agenda, hier haben wir uns für die Umbaumaßnahmen in der katholischen Kita stark gemacht, welches erweiterte Räumlichkeiten für U3-Konzepte zulässt.

**Wichtigster Grund hierfür:** Die Kinder sollen im eigenen Ort betreut werden. Seit einigen Wochen läuft der Umbau, zum neuen Kita-Jahr wird die Einrichtung nach Plan bezugsfertig sein.

**In 2012** stehen ein Hortkonzept und die vom Gesetzgeber geforderte **U2-Lösung** im Fokus. Während der Hort in Nähe der Grundschule Reichelsheim in der Kita Steinbeißer untergebracht wird, gab es für das U2-Angebot zwei Alternativen:

- ✗ **Umbau Kita Holzwurm Reichelsheim:** mit Kosten von 10.000 € für den Umbau und weiteren 100.000 € pro Jahr für einen höheren Stellen-schlüssel.
- ✗ **Vertrag mit der Montessori-Gruppe:** Diese bietet 13 U2-Plätze an, die Kosten für die Stadt: 31.000 € pro Jahr

**Macht nach Adam Riese: 70.000 Ersparnis bei gleicher Qualität.** Die Montessori-Variante ist ein richtungsweisendes und wirklich gutes Konzept.

Doch im Hauruckverfahren peitschten SPD und Grüne die teurere Lösung durch. Weiterer Nachteil: Montessori hätte bereits 2012 ein U2-Angebot ermöglicht, ein Umbau in Reichelsheim plus all der Folgekosten ist erst 2013 realisierbar.

Zum wiederholten Mal gibt die SPD ohne mittelbaren Nutzen Gelder aus, welche die Stadt nicht hat und welche dringend anderweitig benötigt werden. Erst kürzlich sollten bis zu einer halben Million Euro zusätzlich für eine große Lösung im Bürgerhaus Weckesheim locker gemacht werden. Die CDU hat das verhindert.

**Jetzt der Clou:** Ende 2011 hatte die Kreisregierung aus SPD, Grünen und FDP im Kreistag die Zuschüsse für die U3-Betreuung massiv gekürzt. Dies trifft die freien Träger, damit auch die Kita in Dorn-Assenheim. Die Grünen beantragten nun im Stadtparlament, Montessori für diese Mindereinnahmen zu entschädigen. Von unserer Kita war da erstmal keine Rede, aber da passen wir schon auf. Das Fazit ist ernüchternd: Hier wird beim Kreis auf Kosten der Stadt gespart.

**Und noch viel gravierender:**

**Schon jetzt ist abzusehen, dass alle diese Kostensteigerungen in nicht unerheblichem Maße wieder bei den Eltern landen, massive Gebührenerhöhungen sind da bereits vorprogrammiert.**

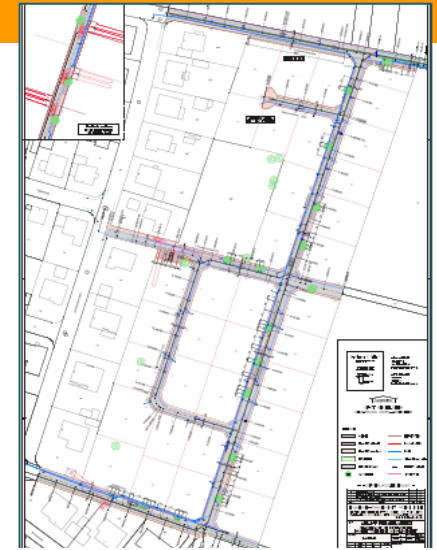
## BAUGEBIET ROSENSTRASSE

Der Ausbau der Rosenstraße beginnt im Mai. Hier entwickelt sich ein lebendiger Teil Dorn-Assenheims, fast alle Bauplätze wurden binnen weniger Jahre verkauft. Jetzt werden Fahrbahn, Bürgersteig und Parkplätze optisch erfrischend gestaltet.

Zusätzlich hatte sich Bürgermeister Bischofsberger dafür eingesetzt, die Stichstraßen (rechts außen) in der Verlängerung Feldstraße und der mittleren Rosenstraße zu befestigen.

**Bei der Anliegerversammlung im März rückten zwei Themen in den Fokus:**

- ➔ **Verbindungsweg zur Schwarzdornallee.** Hier wollten die Anlieger den Weg weiter für Autos nutzen. Wir sehen die Ausfahrt aus der Schwarzdornallee kritisch und werden die Entwicklung im Auge behalten.
- ➔ Weiter befürworten die Anlieger höhere Randsteine zum Grundstück hin. Eine Einigung wurde nicht erzielt. Die CDU hat das Gespräch mit der Stadt und den Anwoh-



Baugebiet Rosenstraße: Grau sind die Ausbaustraßen unterlegt, grün die Anpflanzungen der Ahornbäume. (Stand März 2012)

nern geführt und appelliert an dieser Stelle nochmals ausdrücklich an eine einvernehmliche und flexible Lösung.

## IN DER KÜRZE ...

- ✓ **Neugestaltung Kirchplatz:** Die Maßnahme wird nun im Herbst endlich durchgeführt, die Neuanpflanzungen erfolgen 2013.
- ✓ **Verkehrskontrollen:** Wie im Info Nr. 96 angekündigt hat die Stadt ein neues Modell der Geschwindigkeitsüberwachung angestoßen. Die ersten Blitztage in höherer Frequenz fanden bereits in der Ortsmitte statt. Möglichkeiten, auch die Ortseinfahrten und Kurven zu berücksichtigen werden zurzeit erarbeitet. Diese Stellen misst der Anbieter gerade aus.
- ✓ **Tempo 30 Männchen:** Das Gruppenstunden-Team der Pfarrgemeinde hat unsere Tempo-30 Werbeträger erneuert und bemalt. Die CDU sponsert diese Aktion wie seither auch, in Kürze bringen wir die Männchen an vier Stellen im Ort an. Bericht folgt.

Das CDU-Info finden Sie auch als Download unter

[www.holger-and-more.com](http://www.holger-and-more.com)

Fragen, Wünsche, Anregungen: Holger Hachenburger, Stadtverbandsvorsitzender

Tel. 069 7124 4442, E-Mail: [holger\\_hachenburger@yahoo.de](mailto:holger_hachenburger@yahoo.de)